

**SCHÖNFELD, (ORIGINAL-)ASSESSOREXAMENSKLAUSUR – STRAFRECHT: ABSCHLUSSENTSCHEIDUNG DER STAATSANWALTSCHAFT**

# JuS 2023, 775 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	Abgrenzung dolus eventualis /bewusste Fahrlässigkeit	1,5		
A II	Nachweis - Spontanäußerung eines noch nicht Beschuldigten – Belehrungspflichten - Schuhe und -abdrücke als Indizien	5		
A IV	Versuchsprüfung und Rücktrittsausschluss	1		
A V	Gefahrverwirklichungszusammenhang Zurechnung bei eigenverantwortlicher Selbstgefährdung sog. Berufsretter	4		
A VIII	Fahrlässigkeitsprüfung	1		
A IX–XI	Sachbeschädigung Hausfriedensbruch	1		
A XII	Konkurrenzen	0,5		
B I	Zuständigkeit Pflichtverteidiger Haftgrund (Arbeit mit dem Sachverhalt)	2		
B II	Anklageschrift: Konsistenz und Vollständigkeit	2		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: